

30.09.12 SG Traktor Lauterbach : SG Jöbnitz 3:1 (1:0)

Aufgebot: Feustel (21. Jeutter) - Singer (MK), Pfingst, Keller M., Krüger (55. Arndt), Polster, Keller St., Rössel, Gebauer, Ulbricht (71. Wickel), Vitovec

Tore: 1:0 Scholz (16.), 2:0 Scholz (47.), 3:0 Rödel (60.), 3:1 Keller M. (80.)

SR: R. Schmidt

Erneute Niederlage in Lauterbach

Nach einem langen Ritt auf der Erfolgswelle mit 6 Pflichtspielsiegen in Folge fiel die SG Jöbnitz am vergangenen Sonntag tief. Die Leistung besonders in HZ 1 war der eines Tabellenführers nicht würdig. Hinzu kam zudem, dass das Glück an diesem Tag nicht auf Jöbnitzer Seite stand. Besonders war außerdem das Fehlen der kopfballstarken Schneider, Grobitzsch und Dietrich in der Defensive gegen die durch die Mannschaft hindurch kopfballstarken Lauterbacher spürbar. 3 Standardsituationen entschieden die Partie. Es wurde das wie zu erwartende schwere Spiel. Lauterbach, seit 11 Monaten daheim ungeschlagen begann druckvoll und energisch. Jöbnitz war in HZ 1 so gut wie gar nicht auf dem Platz. Arge Probleme in Ballannahme, Passspiel und Zweikampfführung waren bei der SG ersichtlich. Im Spiel nach vorne hatte man keine Ideen und versuchte es meist mit langen Bällen gegen bissige Lauterbacher. Und wie in der Vorsaison geriet man auch früh in den Rückstand. Als nach 15 Minuten eine Flanke den SGJ Strafraum erreicht, kommt Feustel im 5er nicht raus und Scholz köpft zum 1:0 ein. Als ob dieser frühe Rückschlag nicht schon reichte - kurze Zeit später der nächste Schock: Nach einem Kopfballduell im 16er der SGJ piff Schiedsrichter Schmidt auf einmal Elfmeter. Angeblich sah er einen regelwidrigen Einsatz von Keller M.s Ellenbogen. Der Lauterbacher Schütze Weinhold lief an, Feustel parierte, hielt den Ball aber nicht fest. Im Nachsetzen traf Weinhold Feustel am Körper absichtlich, der sich durch diese Aktion an der Hand verletzte und ausgewechselt werden musste. Eine klare Tätlichkeit die vom Unparteiischen nur mit einer gelben Karte anstatt mit Rot geahndet wurde. Von nun wurde die SGJ ein wenig stärker und hatte durch Ulbricht eine gute Gelegenheit, doch sein Schuss wurde in letzter Sekunde geblockt. Gebauers Freistoß landete nur am Pfosten. Lauterbach hätte im Gegenzug den Sack zu machen können, wenn sie ihre Konter besser ausgespielt hätten. So ging es mit 1:0 in die Pause.

In Halbzeit 2 nahm sich die SGJ viel vor und wollte das Spiel drehen. Doch alle Hoffnungen wurden zerschlagen, als erneut ein Kopfball 2 Minuten nach der Halbzeit im Tor der Gäste landete. Der frei zum Kopfball kommende Scholz erzielte das 2:0. Jeutter machte dabei eine sehr unglückliche Figur, hatte er den Ball doch schon fast gehalten. Mit der Einwechslung von Arndt und Wickel begann die SGJ nun endlich sowas wie Fußball zu spielen. Einen Dämpfer erhielten diese Lichtblicke jedoch in der 60. Minute, als ein Freistoß von der Mittellinie im SGJ Tor landete. Jeutter verschätzte sich und unterlief den Ball. Jöbnitz warf nun alles nach vorne und in den letzten 20 Minuten lief der Ball. Warum ging das nicht eher? Lauterbach schwamm nun, verteidigte rüde, doch für die SGJ reichte es nur noch zum 3:1 durch Keller M., nachdem Keller St. sich außen durchsetzte und in den Strafraum zurücklegte. Die nennenswerteste Torchance hatte Arndt, der eine Hereingabe knapp verpasste.

Fazit: Verdienter Niederlage gegen einen bissigen Gegner. Zum richtigen Zeitpunkt wurde die SGJ belehrt, dass man für Siege etwas tun muss. Kommende Woche gegen Eichigt wird man hoffentlich wieder an alte Stärke anknüpfen.

Trainer Pierre Lang:

"Eine verdiente Niederlage, da wir nicht im Stande waren uns auf das robuste Zweikampfverhalten des Gegners einzustellen und uns zu wehren. Auch spielerisch zeigten wir nicht viel. Als positiven Aspekt nehme ich aus dem Spiel mit, dass sich die Mannschaft nicht hat hängen lassen und bis zum Schluss gekämpft hat."